

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

22.2.1872 (No. 52)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52.

Donnerstag den 22. Februar

1872.

3.2. Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** unseres Vereins findet **Dienstag den 27. d. M., Abends 7 Uhr,** im **obern Saal des Hotels Stoffleth** (Hintergebäude links) statt, und laden wir hiezu die Vereinsmitglieder einschließlich der Frauen und Jungfrauen ein.

Die Gegenstände der Berathung sind:

1. Vorlage des Rechenschaftsberichts für das Jahr 1871.
2. Die Stellung des Vereins unter das deutsche Genossenschaftsgesetz.
3. Eintritt des Vereins in den allgemeinen deutschen Genossenschaftsverband.
4. Wahl von Rechnungsrevisoren zur Prüfung der 1871r Hauptrechnung.
5. Genehmigung der Erhöhung des Reservefonds.
6. Wahl von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.

Stimmberechtigt sind nach §. 9 der Satzungen nur diejenigen Mitglieder, welche einen **Vereinsantheil von 5 Gulden** schon erworben haben.

Nach §. 11 sind Anträge an die Generalversammlung **stets schriftlich** und — wenn sie keine Gegenstände der Tagesordnung betreffen — **mindestens 4 Tage vor** der Generalversammlung beim Vorsitzenden des Verwaltungsraths einzureichen.

Der Verwaltungsrath.

F. Szuhany.

Bergebung von Bauarbeiten.

3.3. Für die bei der Verlegung des **Großh. Solzhofes** vorkommenden Gebäudeherstellungen soll die Ausführung der **Maurer- und Steinhauerarbeiten** im Submissionsweg auf Einzelpreise in Afford gegeben werden.

Pläne, Uebernahmebedingungen und Arbeitsverzeichnisse können bei unterzeichneter Stelle (Zirkel Nr. 2) täglich eingesehen werden.

Die Preisangebote sind, auf Einzelpreise nach dem neuen Maß berechnet, längstens bis **Freitag den 23. Februar 1. J.,** Vormittags 11 Uhr,

versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, ebendasselbst einzureichen.

Bezüglich der **Steinhauerarbeiten** wird bemerkt, daß dieselben ausschließlich in **rothem Sandstein** ausgeführt werden sollen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Großh. Hofbauamt.

Bersteigerung eines Bauplazes.

3.3. Am **Freitag den 23. Februar**, Nachmittags 3 Uhr, wird in meinem Geschäftszimmer (Langestraße 147, gegenüber dem Museum) der zur Erbauung einer Villa bestimmte, 96 Ruthen umfassende Eckplatz in der Nowack-Anlage dahier, an der Ettlingerstraße, gegenüber der Schießwiese gelegen, auf Antrag der Eigentümerin öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot, wenn solches mindestens 7680 fl. (80 fl. per Ruthen) beträgt, sofort endgiltig zugeschlagen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1872.

Sevin, Großh. Notar.

Bersteigerung von alten Baugesenständen.

2.1. Eine Partie alter, abgängiger Baugesenstände und Materialien, als: Fenster, Thore, Thüren, Glashüren, Läden, Beschläge, theile, altes Eisen, Blech, kupferne Waschkessel und dergleichen soll

Mittwoch den 28. Februar 1. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im **Großh. Bauhof** dahier (Zirkel Nr. 2) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 21. Februar 1872.

Großh. Hofbauamt.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 22. Februar 1872,**

Nachmittags 2 Uhr,

im **Pfanblokal** dahier, Waldhornstraße Nr. 26, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

300 Meter Drillch, 1 Pferd, verschiedene Möbel und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 21. Februar 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Eine Fahrnißversteigerung

von **Möbeln, Bettwerk, Kleidungsstücken** u. c. findet

nächsten Freitag den 23. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

Jähringerstraße Nr. 77 hier durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung statt, wozu Liebhaber einladet:

J. Scharpf, Commissionär.

Holzversteigerung.

3.3. Unterzeichneter versteigert **Freitag den 23. d. M.** auf seinem Plaze, **Rüppurrer Straße**, Mergens 9 Uhr:

28 Stämme **Pappeln**, 2' Durchmesser, bei 16' Länge,
52 **Ster Pappel-Scheitholz**,
300 **Wellen**.

Karlsruhe, den 19. Februar 1872.

C. Fr. Bleidorn, Bleichinhaber.

Rintheim.

Bersteigerungs-Ankündigung.

2.1. Aus der Verlassenschaftsmasse der **Strasfenwart Christian Kastner** Ehefrau, **Margaretha geb. Kausch** von Rintheim, werden die nachgenannten Liegenschaften im Erbvertheilungswege am

Donnerstag den 7. März d. J.,

Früh 8 Uhr,

im **Rathhause** zu Rintheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1.

Ca. 756 **Ruthen Acker** in fünf Parzellen, auf der Gemarkung Rintheim und Hagsfeld gelegen, taxirt zusammen 400 fl.

2.

39,1 **Ruthen Hofraithe**, worauf sich ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung unter einem Dach befindet, unten im Dorf Rintheim, neben **Martin Hölzer** und dem **Hardweg** gelegen, 800 fl.

Mühlburg, den 18. Februar 1872.

Großh. Notar **Mathos**.

Rüppurr.

Stammholzversteigerung.

Die **Gemeinde Rüppurr** läßt aus ihrem **Gemeindefalde**, **Distrikt Rißnert**,

Dienstag den 27. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigern: 42 **Stämme Bau- und Nutzholzeichen**, 25 **Birken**, 5 **Eichen**, 3 **Rothbuchen** und 2 **Hainbuchen**.

Zusammenkunft: außerhalb der chemischen **Fabrik** im **Holzschlage**.

Rüppurr, den 20. Februar 1872.

Bürgermeister Furrer.

Schnäbele.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* **Ritterstraße 14** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller an eine **stille Familie** auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.2. In der **Amalienstraße** am **Mühlburgertor** ist eine hübsche Parterrewohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres 94 **Stephanienstraße**, jeden Tag von 11—1 Uhr.

* 2.1. Auf 23. April ist in der **Marienstraße** in einem Neubau der zweite und dritte Stock mit Glasabschluß, bestehend aus je 6 Zimmern mit **Magdkammer**, Küche, Keller u. c. mit **Wasser- und Gas**einrichtung, zu vermieten.

then. Näheres Bahnhofstraße 3b im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kronenstraße 27 im dritten Stock.

* Sophienstraße 27 ist im ersten Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Sogleich oder auf 1. März sind zwei sehr schön möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Adlerstraße 27 im 2. Stock.

* Jähringerstraße 23 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ordnungsliebenden Herrn auf 1. März zu vermieten.

* Zwei auf die Straße gehende, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten: Jähringerstraße 17 im 2. Stock.

Wohnungsgejuch.

* Ein Ehepaar ohne Kinder (Beamter) sucht sofort 2-3 Zimmer mit Zugehör zu miethen. Auskunft ertheilt gefälligst Herr Sönnig, Kaufmann, Waldhornstraße.

* Eine stille Familie von 3 erwachsenen Personen sucht auf den 23. April oder früher eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Anträge mit Preisangabe bittet man Karlestraße 22 parterre rechts abzugeben.

* Es wird sogleich oder später eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Man würde sich auch bis zum Aprilquartal mit 2-3 Zimmern behelfen. Näheres Herrenstraße 2 im zweiten Stock.

* Eine einzelne Dame sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u., am liebsten zwischen der Waldhorn- und Lammstraße gelegen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergejuche.

* 3.3. Es werden in der Nähe der Kriegsstraße 2-3 einfach möblierte Zimmer zu miethen gesucht. Näheres bittet man im Kontor des Tagblattes unter Z. zu hinterlegen.

* 2.2. Ein junger Mann wünscht auf 1. März ein hübsch möbliertes Zimmer, in der Nähe der Kronenstraße gelegen, zu miethen. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man sub Chiffre R. G. 26 poste restante einzusenden.

* Ein solider, junger, hier angestellter Mann sucht auf 1. März ein freundlich möbliertes Zimmer in der Nähe der Kronen- oder Adlerstraße zu miethen. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. Z. Nr. 5 abzugeben.

Mitbewohner-Gesuch.

* 2.1. Für zwei kleinere Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) wird auf den 1. März zu einem stillen soliden Herrn ein Mitbewohner gesucht: Bahnhofstraße 15.

Dienst-Anträge.

Ein solides Mädchen, welches das Weiß-

nähen und Bügeln, sowie etwas Kleidermachen versteht, findet eine angenehme dauernde Stelle. Eintritt sogleich oder an Ostern. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Köchin. Für ein größeres Haus in einer Landstadt wird eine erfahrene Köchin gesucht. Nähere Auskunft wird bei Vorlage guter Zeugnisse ertheilt in der Karlsstraße 13 b.

* Eine Wirtschaftsköchin, sowie eine gewandte Kellnerin finden sogleich oder später Stellen. Näheres Kronenstraße 19 im untern Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 4 im Laden.

* Ein solides, ordnungsliebendes Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 50 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuche.

* 2.2. Eine ruhige Person in gesetztem Alter, welche gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn eine Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Salair. Näheres Akademiestraße 45 eine Stiege hoch, Eingang links.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pforzheim.

2.1. Tüchtige Zeitungssetzer finden bei guter Bezahlung dauernde Stellen in der Flammer'schen Druckerei in Pforzheim.

Gesuch.

Zu einem größeren Fabrikgeschäft findet ein kräftiger, beim Militär gedienter, ganz zuverlässiger Mann, welcher gute Zeugnisse vorlegen kann, bei guter Bezahlung eine dauernde Anstellung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Kellnerin-Gesuch.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut serviren kann, wird in ein hiesiges Gasthaus auf kommendes Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

Eine zuverlässige Köchin, welche schon größeren Speise-Anstalten vorgestanden hat, wird, zum Eintritt auf den 1. April 1872, von unterzeichneter Commission gesucht. Nähere Auskunft wolle auf dem Lazareth-Bureau erhoben werden. Karlsruhe, den 6. Februar 1872. Königl. Lazareth-Commission.

* 2 Dec.-Inspectoren, 5 Verwalter, 3 Gärtner, 2 Förster, 1 Brenner, 2 Brauer, 1 Ziegelmeister, 3 Werkführer und 5 Wirtschaftserinnen werden für sofort oder später gesucht durch das Bureau Germania zu Dresden.

Ein kräftiger junger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei U. Herjmann, Langestraße 155.

Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe,

Karl-Friedrichstraße 19.

3.1. Bei der weiblichen Abtheilung finden Stellen:

- 1 Bonne auf Ostern, (478)
- 1 Kammerjungfer auf 10. März.
- 1 Kinderfrau für gleich,
- 5 Gasthausköchinnen für gleich und auf Ostern,
- 6 perfekte Herrschaftsköchinnen auf Ostern,
- 9 Herrschaftsköchinnen auf Ostern,
- 13 bürgerliche Köchinnen für gleich und auf Ostern,
- 10 einfache Dienstmädchen für gleich und auf Ostern,
- 6 Spälmädchen für gleich und auf Ostern,
- 12 Kellnerinnen für gleich,
- 11 Zimmer- und Kindsmädchen für gleich und auf Ostern.

Die Stellen sind für hier und auswärts, theilweise zum Gleicheintreten, theilweise auf Ostern, und wollen sich solide, gut empfohlene Mädchen auf meinem Bureau, Karl-Friedrichstraße 19, melden.

Der Unternehmer W. Gutekunst.

Lehrlinge-Gesuch.

3.1. Auf kommende Ostern werden mehrere junge Leute in folgende Abtheilungen meines Geschäftes gegen entsprechende Bezahlung aufgenommen:

- in die Schreinerei: 2 Lehrlinge,
- Lopezierwerkstätte: 1 Lehrling,
- Bildhauerei: 2 Lehrlinge.

C. Haslinger, Möbelfabrikant.

Stellegejuch als Verkäuferin.

2.1. Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, gewandte Verkäuferin, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht als solche wieder placirt zu werden in einem feineren Ladengeschäfte durch das Bureau für Arbeitnachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19. (477)

Stellengejuche.

2.1. Ein junger Mann, welcher 2 Jahre einen Offizier bediente und gut mit Pferden umgehen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kutscher oder Kammerdiener. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Spitalstraße 1 bei Herrn Schäfer im 3. Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht hier gedient hat und im Kleidermachen und Bügeln bewandert ist, hauptsächlich im Weißnähen, auch etwas kochen kann, sucht bei einer anständigen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 17 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren.

* Legten Sonntag wurde ein goldenes Medaillon mit Photographie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe kleine Herrenstraße 16 im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein Bauplatz

im westlichen Stadttheil ist zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 41 parterre.

Drei günstige Baupläze, sehr rentabel gelegen, sind zu verkaufen bei L. Bender, Schlosser und Gasinstallateur. 2.1.

Verkaufsanzeigen.

*6.4. Chiffonnières, Kommode, Waschkommode, Nacht- und Waschtische, Kanapees, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kober, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 billiges Klavier, Bettladen mit und ohne Koff, Matrasen, Plumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 fr. bis 2 fl. 30 fr. per Pfund und verschiedene Sorten Flaumen sind zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel angekauft bei Lazarus Bär Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

*2.2. Es sind wegen Mangel an Platz folgende billig zu verkaufen: verschiedene Fenster, Thüren, Läden und Store: Marienstraße 18.

* Langesstraße 48 sind ein sehr gut erhaltener Freiburger Bügelofen mit 6 Eisen und eine Defatirmaschine wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen.

* Eine Partie ausgestopfter Vögel und ein ausgestopftes Rehchen, alles in Kästen, sind zu verkaufen bei Gustav Stahl, Akademiestraße 13.

Der Salon für Literatur, Kunstgesellschaft und Mode mit colorirten Modebildern etc., 17 Hefte à 10 Silbergrößen, sind zusammen wegen Wegzug billig zu verkaufen: alte Waldhornstraße 4 eine Stiege hoch.

3 günstig gelegene Baupläze hat zu verkaufen. 2.1.

L. Bender, Schlosser und Installateur, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Gaukauf-Gesuch.

*3.1. Ein zweistöckiges Wohnhaus wird sofort oder auf Juli aus freier Hand zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen unter Chiffre L. E. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen werden.

Leere Champagnerflaschen kauft

Albert Salzer, Langesstraße 144.

Kaufgesuche.

3.3. Ein kleines Haus mit Hof oder Garten oder ein Garten in der Nähe der Stadt wird zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße 112.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur, Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*2.2. S. Silb, Kronenstraße 7.

*3.2. Flanell- und Tuch-Abfälle werden Waldhornstraße 36 stets angekauft; für Flanell-Abfälle werden 15 fr. und noch mehr, für neue Tuch-Abfälle 6 bis 9 fr. bezahlt.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

C. S. Krauß,
Theegeschäft
(Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in $\frac{1}{4}$ Pfund-Original-Paketen zu haben bei

Louis Dörle.

Malaga

empfehl in feinsten Qualität per Flasche 1 fl. 12 fr.

L. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
6.3. 12 Akademiestraße 12.

Thee

bei **Wilh. Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Liebig's
ächt amerikanisches
Fleisch-Extract

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{5}$ Pfund-Töpfen empfiehlt

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Zeltinger
(Moselwein)

empfehl in ausgezeichneten Qualität die Flasche 36 fr.

L. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
6.3. 12 Akademiestraße 12.

Türkische Zwetschgen,
Kirschen,
geschälte Aepfel
und billige
Nectar-Zwetschgen

empfehl

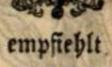
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
2.1. Langesstraße 112.

Feinste **Göttlinger,** Frankfurter
Brat- und Leberwurst, Wertheimer
Wurstwaaren empfiehlt

Louis Dörle,
Langesstraße 179.

Carl Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant,



empfehl

frisch eingetroffene
Turbots,
Grittbut und
Soles.

Große
Mandarinen

empfehl

Louis Dörle,
Langesstraße 179.

Russ. Astrachan-Caviar,
geräucherten Rheinlachs,
pommer'sche Gänsebrüste,
Gänsekeulen,
Sardines à l'huile,
Thon mariné und
holländische Bückinge

empfehl

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische
Kieler Sprotten

empfehl

Louis Dörle,
Langesstraße 179.

Frisch gewässerte
Stockfische

empfehl

J. Schnappinger,
140 Langesstraße 140.

Rechten
russ. Astrachan-Caviar

in frischer Sendung empfiehlt

Louis Dörle,
Langesstraße 179.

Frischgewässerte Stockfische

in bekannter vorzüglicher Güte empfehlen jeden Donnerstag und Freitag

Friedrich Weisch,
Ludwigsplatz 55 b.

Max Weisch,
Durlacherthorstraße 46.



Campher, schon in früherer Zeit als das reinigendste, heilsamste und stärkendste Hausmittel erkannt, konnte nicht passend u. bleibend verbunden werden. Bei der

Laurus camphora. Campherseife nach Dr. Rittinger ist das Problem gelöst. Die Campherseife hat sich besonders bei Gicht, Rheumatismus, Hautausschlägen und bei empfindlicher Haut mit Erfolg bewährt. Zu haben bei

Th. Brugier,

3.1. Waldstraße 10.

Höchst empfehlenswerth!

Gebüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife, als mildes Waschmittel für zarte, empfindliche Haut, namentlich von Damen und Kindern; à 11 fr. und à Packet (4 Stück) 36 fr.

Dr. L. Beringuer's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven; à Flacon 45 fr. und 27 fr.

Dr. L. Beringuer's Kräuterwurzel-Saarl, zur Stärkung und Verschönerung der Kopf- und Barthaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 27 fr.

Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für **Karlsruhe** bei **Karl Benjamin Schres**, Langestraße 139, Eingang Lammstraße. 13.1.

Frostbeulen heilt die flüssige Eisencercrat in einigen Tagen.

Preis einer 1/4 Flasche Eisenseife 1 fl. 10 fr.
" " 1/2 " " " " " fl. 36 fr.
" " Schachtel Eisencercrat - fl. 28 fr.
Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.8.

Naphta,

bestes Fleckenwasser, zum Waschen der Glacehandschuhe vorzüglich geeignet,

Naphta,

extra Qualität, zum Reinigen von Flecken, selbst auf alle Anilinfarben anwendbar.

Beide Qualitäten in Kleinern und größern Flacons stets vorrätzig bei

Ludwig Ochl,

4.1. Langestraße 177.

3.3. Die erwartete Sendung

Fußboden-Glanz-Lack

ist soeben eingetroffen und empfiehlt solchen in bekannter Güte.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Soda, feinst krySTALLISIRT, das Pfund 5 fr., sCHRYSTALL, englisches und deutsches, in Paqueten zu 3, 3 1/2 und 4 fr., **Amerikanische Glanz-Stärke-Zusatz-Präparate** in Paqueten zu 18 und 36 fr.,

Amerikanischer Stärke-Glanz in Tafeln zu 12 fr.,

Blaupapier, englisches, in Paqueten zu 3 fr., **Blaufugeln**, feinste, das Pfund zu 54 fr. bis 1 fl. 30 fr.,

Kernseife, weiße, das Pfund 16 fr.,

" gelbe 1, das Pfund 16 fr.,

" " 11, das Pfund 14 fr.,

" graue, das Pfund 12 fr.,

Zalgseife, das Pfund 10 fr.,

Sarzseife, das Pfund 12 fr.,

Stearin- und Paraffinkerzen zu den billigsten Preisen

empfehlen **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Thenard's

Schreib- und Copir-Dinte

in 1/4 Fl. 1/2 Fl. 1/3 Fl. 1/8 Fl. 1/16 Fl. zu 1 fl. 10 fr. 45 fr. 27 fr. 16 fr. 9 fr.

Dieselbe ist von violetter, dem Auge angenehmer Farbe, wird indeß beim Gebrauch nach kurzer Zeit schwarz, trocknet augenblicklich, greift weder Papier noch Feder an, ist leicht fließend, schimmelt elbst bei längerer Aufbewahrung nicht und ist unauslöschbar. Auch dann, wenn die Schrift bereits mehrere Tage alt ist, liefert dieselbe noch makellose Copien und empfiehlt sich des schnellen Trocknens und der vorzüglichen Schwärze wegen ganz besonders zum Eintragen in Handels- und Geschäftsbücher. Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 22.17.

Zeugnis.

Ich bescheinige hiermit dem Herrn **W. Levesohn** in Köln, daß sich die von demselben bezogene Thenard'sche Copir-Dinte als sehr gut bewährt.

Düsseldorf, den 19. März 1863.

gez. **Luckemeyer.**

Anzeige u. Empfehlung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Muster-Collection als Specialität in **Bielefelder Damast, Drell und Leinen** führe.

Ich halte mich bei Bedarf angelegentlich empfohlen und verspreche reelle Bedienung.

Achtungsvoll

Gustav Oberst,

8 Adlerstraße 8.

Kinder-Wagen

in großer Auswahl empfiehlt

Wilhelm Költz,

4.2. Langestraße 175.

Anzeige.

Langestraße 62, im Laden, werden Handschuhe zum Waschen entgegengenommen.

Herren-Hemden,

weiss und bunt, nach neuestem Schnitt.



Emil Lembke,

Wäsche-Fabrik,

3 Friedrichsplatz.

Polstermöbel aller Gattungen,

bestehend in:

- Kanapees, Fauteuils mit Nachstuhlrichtung, Chaise-longue, Bettladen, Bettrosse, Mohrhaar- und Seegrasmatrassen, Nachttische, Schiffonniere,

sehr solide Arbeit, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Köfing, Tapezier, Lammstraße 12.

Herrenzugstiefel

in großer Auswahl

bei **W. Riegel,**

Karl-Friedrichstraße 2.

Eine größere Parthie

Salzsäcke

(kleine neue),

zum Putzen geeignet,

billiger bei

Wilhelm Schmidt, Wittwe,

2.1. Langestraße 112.

Handschuhwascherei und Färberei.
 Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei
Stahl, Langestraße 107.

Die Fabrik in Regenröcken
 von
Franz Martin,
 Herrenstraße 16,
 empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität fertige Regenröcke für Civil, Militärs, Damen und Kinder zu billigen Preisen; dieselben werden auf Bestellung auch nach Maß schnell und bestens angefertigt. *41.

Anzeige und Empfehlung.
 6.6. Mit diesem beehre ich mich anzugeben, daß mir von den Herren Gebr. Koeckl, königl. Hof-Stearin-Kerzen- und Seifenfabri in München, die Vertretung Ihres Fabrikats für ganz Baden übertragen wurde, und empfehle den Herren Wiederverkäufern **Stearinlichter** in Prima, Sekunda und Tertia in jeder gewünschten Packung und Façon zu Original-Fabrikpreisen bestens, und sehr geneigten Aufträgen entgegen.
W. Gutekunst, General-Agent
 (457) für Baden.

Anzeige und Empfehlung.
 8.7. Unterzeichnete empfehlen sich in jeder vorkommenden Schieferdeckerarbeit, Reparaturen sowie Neubauten, Deckung von feuchten Wänden etc. unter Zusicherung schneller und guter Ausführung und billigem Preise.
 Bestellungen können entweder bei uns oder bei Herrn **W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19,** gemacht werden.
W. Jäger & Anton Ziegler,
 Schieferdeckermeister,
 (451) Mühlburger Landstraße 6.

Empfehlung.
 4.2. Alle Gattungen von **Obstbäumen,** hoch- und niederstämmig, sowie alle Gattungen 2- und 3-jährige **Wurzelreben** zu Weinberg- und Tafeltrauben empfiehlt
Karl Eisinger, Handlungsgärtner,
 Kriegsstraße 122, Mühlburgerthor.

Anzeige.
 *2.1. **Serrrenkleider** werden fortwährend zum Reinigen und Ausbessern angenommen und schnell besorgt: **Durlacherthorstraße 38** parterre.

Anzeige.
 Bei Unterzeichnetem kostet von heute an das Pfund **Ochsenfleisch 22 Kr.**
Ernst Herlan, Metzgermeister,
 *2.1. Jähringerstraße 35.

Anzeige.
 * Heute Früh 10 Uhr Kesselfleisch mit Sauerkraut, frische Leber- und Griebenwürste in und außer dem Hause.
Zur Stadt Fabr.

Milchverkauf.
 * In der Marienstraße, bei Herrn Niedermaier, ist der Liter Milch für 4 Kr. zu haben.

Rheumatismus

war seither ein Problem und deshalb ein willkommenes Object für den Humbug mit seinen Rheumatismusketten, Wandertränken und Elixiren.

Die von Unterzeichnetem erfundene

„Schmerzstillende Essenz“

bewältigt bei vorschriftsmäßiger Anwendung, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um ein veraltetes (chronisches) oder neues (acutes) Leiden handelt, jedes Rheuma (auch rheumat. Zahnweh, Kopfweh etc.), beseitigt mit gleicher Sicherheit in der Blutcirculation entstandene Störungen und dadurch verursachte Geschwülste, z. B. Frostballen, und beruhigt die Nerven bei den furchtbaren neuralgischen Schmerzen Rückenmarksleidender (Hakenneuralgie!) u. s. w. **Die Essenz ist durchaus keines von jenen Mitteln, die bei den heterogensten Krankheitserscheinungen Wunderwirkungen verspüren lassen, sondern erklärt ihre Wirksamkeit in der Zusammenwirkung wärmeentwickelnder, auflösender und zertheilender Stoffe.**

Jedes unbefriedigt lassende Flacon wird zurückgenommen.

Hannover.

C. L. Küster.

Zu beziehen in Flacons zu 36, 54 und 108 fl. 20 Kr. im Depot für Karlsruhe bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.** 2.1.

5.1. Lyoner Seidenzeuge.

Für **Confirmanden** empfehle eine schöne Auswahl **lichterer Taffetas** und bringe meine übrigen Qualitäten in schwarz und farbig in Erinnerung.

Stephanienstraße 4. L. N. Mayer.

Für Confirmanden

empfehle ich: schwarze Seidenzeuge, Cachemir, Thybet, Orleans, weißen Cachemir, Moll und Batist.

Adolph Wagner,

Ecke der Ritter- und Langenstraße,

Eingang Ritterstraße.

5.2.

Moirée = Schürzen

in ganz neuen Mustern

sind eingetroffen bei

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Gänzlicher Ausverkauf

meiner sämtlichen Reise- und Portefeuillewaaren, sowie Hosenträger, Strumpfbänder, Reitpeitschen, Stöcke, Vorhanggalerien, Portières, geschmigte Holzwaaren und sonst noch viele derartige Artikel zu jedem annehmbaren Gebot. Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

K. Rieger,

Karl-Friedrichstraße 1.

W. Spindler's Färberei-Agentur,

Langestraße 177, bei Ludwig Dehl,

empfehlte sich zur Annahme aller Arten Schönfärbereien, Waschereien und Druckereien in größter Vollendung.

Verfandt wöchentlich zweimal.

8.8.

Empfehlung.

*2.1. Im Gasthaus zur Stadt Wörzheim werden Bestellungen auf Stroh- und Rohrstrühle zum Flechten, sowie auch neue Arbeit aller Art angenommen und pünktlich besorgt.
D. Flamm, Dreher und Sesselmacher

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, **Barbara Fuchs**, etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich in diesem Falle keine Zahlung leisten werde.
Peter Fuchs, Bahnhofsarbeiter.

Anzeige.

*3.2. Der Unterzeichnete empfiehlt sehr gutes Flaschenbier.
J. Artmann, Langestraße 99, im Laden.

6.1. Die von vielen Ärzten empfohlene und mit glänzenden Erfolgen in Anwendung gebrachte **Bruchsalbe** gegen

Unterleibs-Brüche

von **Gottlieb Sturzenegger** in Herisau, Schweiz, ist sowohl durch denselben selbst zu beziehen als durch nachfolgendes Depot. Dieselbe enthält durchaus keine schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche in den meisten Fällen vollständig. Preis per Topf 3 fl. Niederlage in Karlsruhe: **Conradin Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Todesanzeige.

Den vielen Freunden des am 20. d. M. verstorbenen

Conrad Letzerich

diene hiermit zur Nachricht, daß dessen Beerdigung heute Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, stattfinden wird, wozu dieselben ergebenst eingeladen werden.

Zusammenkunft: am Eingang des alten Friedhofs.

Mehrere Freunde.

27. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Donnerstag den 22. Februar 1872, Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berichterstattung und erste Berathung des Gesetzesentwurfes, die Erhebung der Stempelgebühren durch Stempelmarken betreffend; Referent: der Abgeordnete Stäßer, Coreferent: „ „ Bifel.
- 3) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten.

Fidelia.

Heute Donnerstag den 22. d. M., um halb 9 Uhr, findet in unserm Vereinslokale die statutenmäßige ordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung.

- 1) Kassenabschluß.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

4.3.

Giftfreie Zündhölzer,

ihrer Unschädlichkeit halber besonders für Haushaltungen zu empfehlen, sind in Pappschachteln von circa 150—170 Stück Inhalt, die einzelne Schachtel à 1 fr., das Paket von 10 Schachteln à 9 fr., in bester Qualität stets vorräthig bei den Herren:

- A. von Berg** — **Th. Brugier** — **Louis Dörflinger** —
L. Fesenbeckh — **C. Haagel**, Hoflieferant — **C. Hauser's**
 Nachfolger: **W. L. Schwaab** — **Michael Hirsch** — **H. Lechleitner** — **Ludw. Väder** — **Ad. Römhildt** — **Heinr. Rupp** — **Ferd. Schneider** — **S. K. Weißbrod.**

Strohüte

aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form ungeändert in der Strohhutfabrik von

C. Assal,

Nachfolger von **Dessart & Bernauer**, alte Waldstraße 35.

2.1.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1871

ca. 79 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1871 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit. Mühlburg, im Februar 1872.

Ed. Schlatter,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

3.3.

Sühneraugen

werden durch Unterzeichneten gründlich und schmerzlos entfernt.

M. Zeig, Chirurg, Waldstraße 25.

2.2.

Saarkohlen

sind in frischer Zusendung eingetroffen und empfehle solche zu billigem Preise.

Fritz Werntgen,

vor dem Mühlburgerthor (Kriegsstraße).

Muhrkohlen.

Fettschrot und Schmiedekohlen bester Qualität empfehle zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

die Herren: **Wm. Gerwig**, Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 113,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,

C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereins.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr **Hauptprobe** im Musiksaale für das nächsten Montag stattfindende Concert.

* **An A. B. 38.**
liegt unter bekannter Chiffre ein Brief auf der Stadtpost. **J. S.**

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 22. Febr. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. **Wallenstein's Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. **Die Piccolomini.** Schauspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 23. Febr. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von Vorhng. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Bemerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Die Dampf-Färberei, Druckerei und Kunstwäscherei von C. E. Timens, Augartenstraße 26,

empfehlte sich im Färben und Waschen der Herren- und Damen-Garderoben, sowie auch Teppichen, Blüsch, Damast, Sammt, Federn ic. in allen Farben auf's Schönste.

Besonders mache ich auf meine chemisch trocken eingerichtete Kunstwäscherei aufmerksam, wonach werthvolle Gegenstände, wie seidene und wollene Kleider mit allen möglichen Verstärkungen unzertrennt gereinigt werden.

Auch Herrenkleider werden unzertrennt in allen Farben gefärbt.

Aufträge nimmt entgegen:

Frau **Federlechner**, Kronenstraße 6, 2.2.
Herr **Denninger**, Korsettenfabrikant, Langestraße 110, und
Herr **Lanzer**, Müppurertborstraße 30.

!!Tüchtige Kappenmacher!!

finden dauernde Beschäftigung in der Mützenfabrik von

Hermann Chalheimer in Bensheim.

P. S. Die Reisekosten werden vergütet.

3.1.

Für Confirmanden

empfehle ich in großer Auswahl:

Paletots und Rotondes,

Schwarze Seidenzeuge, Thybet, Orleans,

Weißes Moll, Organdy, weißes Cachemir,

Tuch und Buckskin.

S. Model.

3.3.

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft in Berlin.

3.2.

Für das Hypotheken-Darlehens-Geschäft ist in Karlsruhe eine Agentur errichtet, welche der Herr Kaufmann **J. Stüber** übernommen hat. Bei demselben können das Statut, der Prospekt und Antragsformulare entnommen werden.

Wir machen namentlich auf unsere unkündbaren Hypotheken-Darlehen zum Zinssatz von 4 1/2 % aufmerksam, welche sich durch einen mäßigen jährlichen Beitrag allmählig nach den im Prospekt ausführlich angegebenen Grundsätzen tilgen.

Die Direktion.

v. Philippsborn. Boffart. Herrmann.

Mittelrheinischer Bezirksverband des badischen Technikervereins.
 Samstag den 24. d. M., Abends 7 Uhr,
 Versammlung in der Restauration zu den Vier
 Jahreszeiten dahier.
 Karlsruhe, den 20. Februar 1872.

Frankfurter Geld-Curse am 20. Febr. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	39-41
" doppelte	9	39-41
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	32-34
" al marco	5	32-34
20 Franken-Stücke	9	20 1/2 - 21 1/2
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	2	25 1/2 - 26 1/2
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2	9/8 G.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

20. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 8 1/2	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 10"	"	"
21. Febr.				
6 U. Morg.	+ 4 1/2	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 6 1/2	27" 11"	"	Regen

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

19. Febr. Eisa Elisabeth, Vater Hermann Wolff, k. u. k. Leberechtsinspektor

19. " Christian, Vater Philipp Köllr, Sutscher.

20. " Emilie, Vater Johann Hebling, Sattlermeister.

21. " Luise Anna Maria Katharina, Vater Josef Matamull, Kanzleischreiber.

Todesfälle:

20. Febr. Conrad Friedrich, Privatier, ledig, alt 66 Jahre.

21. " Ernst Freiherr von Brandt, Rittmeister v. A., ein Uemann, alt 79 Jahre.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 23. Februar 1872,
 Vormittags 9 Uhr,

A. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:

- 1) Gesuch des Kaufmanns August Hör hier, um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen.
- 2) Gesuch des Viktualienhändlers E. Trißler hier, um gleiche Erlaubniß.
- 3) Gesuch des Donat Scherer in Grünwinkel, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

- 1) Die Einrichtung der Raminfegererei im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.
- 2) Die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern in Fabriken betreffend.
- 3) Die Erhaltung der Reinlichkeit in den Dörtschaften betreffend.
- 4) Vergebung von Aussteuerpreisen aus der altbadischen Maria-Victoria-Stiftung zu Offenburg und der Georg-Elisabethen-Stiftung zu Baden betreffend.
- 5) Zwölf Kriegsschadenliquidationen aus Bulaach, Friedrichthal, Kettlingen, Graben und Teutschneureuth.
- 6) Dienstpolizeiliche Untersuchung gegen einen Gemeindebeamten zu Darlanden betreffend.
- 7) Die Bescheide zu den Gemeinderrechnungen von Bulaach, Büchsig und Friedrichthal pro 1870 betreffend.
- 8) Genehmigung zweier Gemeindefchlüsse von Hochstetten.

Den Beteiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2-2.

Kleine Kirche. Donnerstag den 22. Februar um 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Zimmermann.

3.1. Samstag den 24. Februar
II. Kammermusik-Soirée
 im Foyer des Großh. Hoftheaters
 unter gefälliger Mitwirkung der Frau Karoline Leontieff, sowie des Pianisten Herrn Heinrich Stiehl aus St. Petersburg.

Programm.

Quartett für Piano, Violine, Viola und Cello, op. 40 H. Stiehl.
 Tre giorni Vergolese.
 Russisches Lied Moisekoff.
 In einsamen Stunden } für Piano H. Stiehl.
 Ungarisch }
 Am Como-See }
 Quintett (C-dur) für 2 Violinen, 2 Violas und Cello Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 3/4 Uhr. Kaffe-Eröffnung 6 1/2 Uhr.
 Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Abonnements für 3 Soiréen:

Reservirter Platz 3 fl. — fr.
 Nichtreservirter Platz 2 fl. 15 fr.

Nichtabonnements:

Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
 Nichtreservirter Platz 1 fl. — fr.

sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

5.2. Mittwoch den 28. Februar
Kirchen-Concert
 auf der neuen Orgel der Großh. Schloßkirche,
 gegeben von
Herrn Hoforganist Barner,
 unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerinnen Fräulein Johanna Schwarz und Fräulein Boom, des Herrn Hofopernsängers Speigler, Herrn Ziegler, Herren Hofmusiker Spies, Wettach, Deckert, Höwig, Seitel und Ludwig und des Herrn v. Radecki.

Programm.

I. Theil.

1. Große Toccata (dortisch) von Seb. Bach, geb. 1685, gest. 1750.
2. Arie aus Elias von F. Mendelssohn.
3. Andante aus dem 5. Concert für Violine und Orgel von Molique.
4. Orgelsonate (Nr. 4) von F. Mendelssohn: a. Allegro. b. Religioso. c. Trio. d. Finale und Fuge.
5. Duett für Sopran und Alt von Clavi (1669).

II. Theil.

6. Sieges-Fantasie und Fuge über: „Heil, unserm Fürsten Heil“ von A. Barner.
7. Adagio (im alten Kirchenstyl) für Violoncell und Orgel von C. v. Radecki.
8. Recitativ und Arie aus der Schöpfung von J. Haydn (1731-1809).
9. Variationen (E-dur) von G. Händel (1684-1759).
10. Große Concert-Fantasie über: „Nun danket alle Gott“ für 4 Posaunen, Pauken und Orgel von Dr. B. Volkmar.

Anfang 7 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Preise der Bilette:

Ein reservirter Platz 1 fl. 30 fr.
 Ein nicht reservirter Platz 1 fl. — fr.
 Familienbillet für 3 Personen 2 fl. 18 fr.
 Gallerie — fl. 30 fr.

Die reservirten Plätze befinden sich theils auf den beiden Hoftribünen für die dazu Berechtigten, theils im Schiff der Kirche vor dem Altar.
 Bilette sind in den Musikhandlungen von F. Dört, A. Frey und L. F. Schuster zu haben.

Kleine Kirche. Donnerstag den 22. Februar um 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.